



Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

Guy Markowitsch

Pygmalion

Aus Stein erwacht Leben

Zum Thema

Die Geschichte des antiken Bildhauers Pygmalion, die Ovid in den «Metamorphosen» erzählt, ist ein beliebtes Motiv der Kunst: Pygmalion verliebt sich in eine von ihm selbst geschaffene Statue, die aufgrund seiner Bitte von der Liebesgöttin Venus in eine lebendige Frau verwandelt wird. Es handelt sich also um die Geschichte einer erotischen Verirrung mit Happy End. Warum hatte insbesondere die Kunst des 18. Jahrhunderts eine Vorliebe für den Pygmalion-Mythos? Wir machen einen kunstgeschichtlichen Ausflug in die Aufklärung und gehen dieser Frage nach. Anschliessend werfen wir einen Blick auf das Nachleben Pygmalions im Film.

Zum Dozenten

Nach dem Erwerb des Zeichenlehrer-Diploms an der heutigen Hochschule in Luzern studierte Guy Markowitsch Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Er ist seit vielen Jahren Theoriedozent an der HSLU Design & Kunst und unterrichtete über 30 Jahre das Fach Bildnerisches Gestalten an der Kantonsschule Alpenquai Luzern. Nebst seiner didaktischen Tätigkeit verfolgt er eigene künstlerische Projekte.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 9

**Daten: Dienstag, 16.45 bis 18.00 Uhr
21. Januar 2025**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2025

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1296
Online über www.sen-uni-lu.ch

